U.S. Army streicht 12 Brigaden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717282

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

U.S. Army streicht 12 Brigaden

Wie General Odierno, Stabschef des amerikanischen Heeres, am 25. Juni 2013 ankündigte, legt die U.S. Army zwölf Brigaden still. Die Gesamttruppenstärke des Heeres wird bis 2017 von 570 000 auf 490 000 Mann abgebaut. Die verbleibenden Brigaden werden verstärkt.

Zu den zwölf Brigaden, die gestrichen werden, gehören die 170. und die 172. Infanteriebrigade, die bereits aufgelöst wurden. Beide Brigaden waren in Deutschland stationiert gewesen.

Eine Brigade pro Division

General Ray Odierno teilte mit, dass nun an zehn verschiedenen Standorten in den Vereinigten Staaten jeweils eine Brigade verschwindet:

- Damit verliert jede der zehn aktiven Divisionen der *U.S. Army* bis 2017 eine Brigade.
- Einzige Ausnahme: die auf Hawaii stationierte 25. Infanteriedivision, *the Tropical Lightning*, die sich namentlich im Koreakrieg ausgezeichnet hatte.
- Gleich zwei Brigaden werden der 1. Infanteriedivision entzogen, die den Ehrennamen trägt: *Big Red One*.

Noch 32 Kampfbrigaden

Nach Typen geordnet werden folgende Brigaden stillgelegt:

- acht Infanteriebrigaden
- drei Panzerbrigaden
- eine *Stryker*-Brigade. Die wuchtigen *Stryker Brigade Combat Teams* wurden 2002 geschaffen und beruhen auf dem vierachsigen 8x8-Radschützenpanzer *Stryker*, den *General Dynamics* auf der Basis des Mowag-Piranha entwickelt hatte.

Ab 2017 verbleiben 33 Kampfbrigaden: 14 Infanterie-, zwölf Panzer- und sieben Stryker-Brigaden. Darunter befinden sich zwei in Europa stationierte Verbände, die vom Oberkommando des amerikanischen Heeres in Europa geführt werden. In Alaska steht eine unabhängige Luftlandebrigade. Somit verbleibt, rein rechnerisch, die Stärke von drei Kampfbrigaden für jede Division des aktiven Heeres.

Essensausgabe im Verpflegungszelt einer amerikanischen Einheit.

Allerdings teilte Odierno mit, dass später eine weitere in den USA stationierte Brigade gestrichen wird. Damit sinkt dann die Gesamtzahl auf 32 Brigaden.

Drittes Kampfbataillon

Wie General John Campbell, Odiernos Stellvertreter, ausführte, werden die verbleibenden Brigaden verstärkt. Die Kampfbataillone der gestrichenen Brigaden werden nicht ausgemustert, sondern auf die verbleibenden Brigaden aufgeteilt. Diese erhalten so ein drittes Kampfbataillon.

Abbau bei den Stäben

Der Gesamtabbau des Heeres auf 490 000 Mann entspricht einer Reduktion um 14 Prozent.

- Die Zahl der Brigadestäbe sinkt vorerst von 45 auf 33: Das sind 26 Prozent.
- Die Zahl der Kampfbataillone sinkt lediglich von 98 auf 95.
- Schwergewichtig abgebaut werden Stäbe (Brigade und höher) und Unterstützungseinheiten. *est.*

The Big Red One

Bei der 1. Infanteriedivision handelt es sich um einen der traditionsreichen Grossen Verbände des Heeres.

The Big Red One holte Auszeichnungen im Ersten Weltkrieg (Argonnen), im Zweiten Weltkrieg (Normandie) und in beiden Irakfeldzügen.

Drei Batterien à sechs

Die verbleibenden Brigaden werden artilleristisch aufgerüstet.

Das Artilleriebataillon der Brigade bestand bisher aus zwei Batterien zu acht Geschützen. Neu umfasst es drei Batterien zu sechs Geschützen, womit es über zwei Geschütze mehr verfügt.

Pionierbataillone

Wie Generalmajor John Murray, Chef Personelles des Heeres, ausführte, wird das Unterstützungsbataillon der Brigade zum vollwertigen Pionierbataillon.

Mit der Fähigkeit, Hindernisse zu überwinden oder zu räumen, steigern die Brigaden ihre Mobilität beträchtlich.